

**EHB**

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

Modulbeschreibungen

DAS Führung in der Berufsbildung positiv prägen und innovativ gestalten

Weiterbildungslehrgang mit Diplom DAS

vom 3. März 2022

*Die Direktorin der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB,
gestützt auf Artikel 13 Absatz 3 der EHB-Studienverordnung vom 22. Juni 2010¹ (Stand am
1. März 2022), erlässt die folgenden Module:*

Module

- Modul 10 *Teamarbeit bzw. Lerngruppen wirkungsvoll und produktiv gestalten*
5 ECTS-Kreditpunkte
- Modul 11 *Kommunikationskultur positiv prägen*
5 ECTS-Kreditpunkte
- Modul 4 *Mit Imagebildung Kunden- und Mitarbeiterbindung stärken*
5 ECTS-Kreditpunkte
- Modul 8 *Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten*
5 ECTS-Kreditpunkte
- Modul 9 *Innovationsmanagement in der Praxis anwenden*
5 ECTS-Kreditpunkte
- Modul Diplomarbeit 5 ECTS-Kreditpunkte

Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt auf den 1. April 2022 in Kraft.

Dr. Barbara Fontanellaz
Direktorin

¹ SR 412.106.12

Modul 10

Modulname	<i>Teamarbeit bzw. Lerngruppen wirkungsvoll und produktiv gestalten</i>
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 10.1: Arbeitsfähige Teams bzw. Lerngruppen bilden Kurs 10.2: Mit lernenden Teams bzw. Lerngruppen Veränderungen bewältigen
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Präsenzstudium - Selbststudium - Prüfungsverfahren	150 Lernstunden - 45 Stunden Präsenzstudium - 6.5 Kurstage (39 h) - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. geführte Intervention) - 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet) - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6-13 h) - Arbeiten in Peergroups (6-12 h) - Individuelle Selbstlernzeit und Vorbereitungsarbeiten fürs Lernportfolio (50-63h) - 30 Stunden Modulprüfung - Schriftliche Arbeit (Lernportfolio und Fallreflexion)
Präsenzpflcht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	Kurs 10.1: Arbeitsfähige Teams bzw. Lerngruppen bilden - Chancen und Herausforderungen von Teamarbeit bzw. Lerngruppen - Entwicklungsphasen in Teams bzw. Lerngruppen begleiten - Diversität und Ressourcen in Teams bzw. Lerngruppen gewinnbringend nutzen - Potentiale von Teams bzw. Lerngruppen erkennen und fördern - Die eigene Rolle als Leitung in Teams bzw. Lerngruppen reflektieren und weiterentwickeln - Umgang mit Widerstand und Störungen in Teams bzw. Lerngruppen - Praktische Fallarbeit, herausfordernde Situationen in und mit Teams bzw. Lerngruppen bewältigen Kurs 10.2: Mit lernenden Teams bzw. Lerngruppen Veränderungen bewältigen - Menschen im Spannungsfeld von Lernen und Veränderung - Sinn und Nutzen von Ängsten und Widerständen in Veränderungsprozessen

	- Vertrauen, sowie eine positive Fehler- und Feedbackkultur in Teams bzw. Lerngruppen entwickeln - Motivation, Eigenverantwortung und Kooperationsfähigkeit in Teams bzw. Lerngruppen entwickeln und stärken - Die eigene Rolle als Team-, bzw. Lerngruppenleitung reflektieren und weiterentwickeln - Praktische Fallarbeit, die Weiterentwicklung und Potentialentwicklung von Teams bzw. Lerngruppen unterstützen und stärken
Handlungskompetenzen	Kurs 10.1: Arbeitsfähige Teams bzw. Lerngruppen bilden <i>Die Teilnehmenden</i> - fördern mit dem Wissen um die verschiedenen Rollen in einem Team bzw. Lerngruppe die Zusammenarbeitsprozesse. - gestalten eine tragfähige Kooperationsfähigkeit in ihren Teams bzw. Lerngruppen und nutzen Vielfalt, Ressourcen und Potentiale der Team- bzw. Lerngruppenmitglieder gewinnbringend für den Erfolg von Teamarbeit. - reflektieren die eigene Rolle als Führungsperson eines Teams bzw. Lerngruppe und treiben so die eigene Kompetenzentwicklung voran. - erkennen und deuten die Dynamik von Gruppenprozessen in Teams bzw. Lerngruppen. - unterstützen die gruppenspezifischen Prozesse und fördern damit die Arbeits- und Lernfähigkeit von Teams bzw. Lerngruppen. - unterstützen Teams bzw. Lerngruppen in der Übernahme von Verantwortung. Kurs 10.2: Mit lernenden Teams bzw. Lerngruppen Veränderungen bewältigen <i>Die Teilnehmenden</i> - bieten dem Team bzw. Lerngruppe mit dem Wissen um die psychologischen Aspekte und Modelle von Veränderungsprozessen Ruhe und Stabilität. - vermitteln dem Team bzw. Lerngruppe durch die eigene Vorbildwirkung eine lösungsfokussierte Grundhaltung nach dem Motto: «Spracharbeit ist Haltungsarbeit». - sind sich ihrer eigenen Führungsrolle im Spannungsfeld von Team- bzw. Lerngruppenarbeit und Veränderung bewusst, begleiten sowohl Erfolgserlebnisse als auch Stagnationen und Rückschläge ihrer Teams bzw. Lerngruppen stärkenorientiert. - intervenieren bei Störungen und Widerständen situationsgerecht und gestalten Team- bzw. Lerngruppenarbeit als Interaktionsprozess. - sorgen mit einer positiven Fehler- und Feedbackkultur für ein motiviertes, agiles und eigenverantwortliches Arbeitsklima innerhalb ihrer Teams bzw. Lerngruppen.

Prüfungsverfahren	schriftliche Modulprüfung: Lernportfolio und individuelle Fallreflexion <u>Umfang</u> - 10-20 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Lern-/Führungsportfolio mit integrierter Fallreflexion - 6'000 bis max. 12'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Die persönliche Ausgangslage, der eigene Praxiskontext und die Kompetenzentwicklung während des Moduls sind reflektiert. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die schriftliche Arbeit gibt Einblick in die eigene Haltung und des persönlichen Führungsverständnisses, sowie deren Weiterentwicklung. - Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess in der Rolle als Führungsperson. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung.
Anschlussmodule	Modul 11 Kommunikationskultur positiv prägen Modul 4 Mit Imagebildung Kunden- und Mitarbeiterbindung stärken



	Modul 8 Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten Modul 9 Innovationsmanagement in der Praxis anwenden Modul Diplomarbeit
--	--

Modul 11

Modulname	<i>Kommunikationskultur positiv prägen</i>
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 11.1: Wertschätzende Kommunikationskultur positiv prägen Kurs 11.2: Konflikte in Teams bzw. Lerngruppen gewinnbringend lösen
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Präsenzstudium - Selbststudium - Prüfungsverfahren	150 Lernstunden - 45 Stunden Präsenzstudium - 6.5 Kurstage (39 h) - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. Development Center) - 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet) - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6-13 h) - Arbeiten in Peergroups (6-12 h) - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (50-63 h) - 30 Stunden Modulprüfung - Schriftliche Arbeit (Reflexionsarbeit)
Präsenzpflcht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	Kurs 11.1: Wertschätzende Kommunikationskultur positiv prägen - Bedeutung der Kommunikation zur Zielerreichung - Wirkungsvolle Kommunikationsmodelle - Kommunikationsmittel zielfokussiert einsetzen - Auftritts- und Präsentationskompetenz - Moderationskompetenz - Lösungsorientierte Kommunikation Kurs 11.2: Konflikte in Teams bzw. Lerngruppen gewinnbringend lösen - Bedeutung des Konfliktmanagements für Teams bzw. Lerngruppen - Analyse und Bewertung von Konflikten - Methoden der Konfliktbearbeitung - Konfrontationsgespräche und -moderation - Eigenes Konfliktverhalten

Handlungskompetenzen	Kurs 11.1: Wertschätzende Kommunikationskultur positiv prägen <i>Die Teilnehmenden</i> - gestalten eine vertrauensfördernde und motivierende Kommunikationskultur in Teams bzw. Lerngruppen. - treten sicher, präsent und überzeugend auf. - initiieren lösungsorientierte und zielfokussierte Sitzungen, Meetings und/oder Workshops und können Besprechungen effizient leiten. - präsentieren Inhalte strukturiert, übersichtlich und anschaulich, nehmen dabei das Plenum mit und wecken Neugier zum Thema. - setzen Storytelling gezielt für ihre Botschaften ein. Kurs 11.2: Konflikte in Teams bzw. Lerngruppen gewinnbringend lösen <i>Die Teilnehmenden</i> - verstehen die Entstehung, Funktion und Wirkung von Konflikten und nutzen eine lösungsorientierte Konfliktbewältigung als Chance. - sind sich dem eigenen Konfliktverhalten bewusst und leiten daraus Folgerungen für die persönliche Weiterentwicklung ab. - wirken Konflikten in Teams bzw. Lerngruppen und mit Mitarbeitenden bzw. Lernenden präventiv entgegen. - nehmen Konflikte in Teams bzw. Lerngruppen und mit Mitarbeitenden bzw. Lernenden rechtzeitig wahr, schätzen diese sorgfältig ein und übernehmen die konstruktive Bearbeitung und Moderation von tragenden Konfliktlösungen. - analysieren Konfliktsituationen im eigenen Praxisfeld und moderieren Konfliktgespräche lösungsorientiert sowie anhand von verschiedenen Strategien des Konfliktmanagements.
Prüfungsverfahren	schriftliche Modulprüfung: Reflexionsarbeit <u>Umfang</u> - 8-14 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, individuelle Reflexion mit Bezug zur eigenen Praxis, Erläuterungen zu begleitenden angewandten Methoden der Reflexion und persönlichen Zielsetzung - 6'000 bis max. 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen.

	<u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit</u> - Die persönliche Ausgangslage, der eigene Praxiskontext und die Kompetenzentwicklung während des Moduls sind reflektiert. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die Reflexionsarbeit gibt Einblick in die eigene Haltung und des persönlichen Führungsverständnisses, sowie deren Weiterentwicklung. - Die persönlichen Zielsetzungen unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess in der Rolle als Führungsperson. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung.
Anschlussmodule	Modul 10 Teamarbeit bzw. Lerngruppen wirkungsvoll und produktiv gestalten Modul 4 Mit Imagebildung Kunden- und Mitarbeiterbindung stärken Modul 8 Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten Modul 9 Innovationsmanagement in der Praxis anwenden Modul Diplomarbeit

Modul 4

Modulname	<i>Mit Imagebildung Kunden- und Mitarbeiterbindung stärken</i>
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 4.1: Guter Auftritt – gutes Image, positive Öffentlichkeitsarbeit gestalten Kurs 4.2: Identifikation der Mitarbeitenden durch Gespräche stärken
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Präsenzstudium - Selbststudium - Prüfungsverfahren	150 Lernstunden - 45 Stunden Präsenzstudium - 6.5 Kurstage (39 h) - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. «Development Center») - 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet) - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h) - Arbeiten in Peergroups (12 h) - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (57h) - 30 Stunden Modulprüfung - Schriftliche Arbeit (Reflexionsarbeit)
Präsenzpflcht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	Kurs 4.1: Guter Auftritt – gutes Image, positive Öffentlichkeitsarbeit gestalten - Auftrittskompetenz - Präsentationskompetenz und Rhetorik - Public Relations - Brandentwicklung CI/CD - Gestaltung von Kommunikationskonzepten - Umgang mit Medien und Medieninformationen - Krisenkommunikation Kurs 4.2: Identifikation der Mitarbeitenden durch Gespräche stärken - Grundlagen des Personalmanagements - Job Design und Assignment Control (Einsatzsteuerung) - Employer Branding - Personalauswahl - Mitarbeitendengespräche

	- Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit - Personalbeurteilung
Handlungskompetenzen	Kurs 4.1: Guter Auftritt – gutes Image, positive Öffentlichkeitsarbeit gestalten <i>Die Teilnehmenden</i> - analysieren die Öffentlichkeitsarbeit in der eigenen Institution und erarbeiten zielführende Kommunikationskonzepte - kommunizieren zielgruppengerecht mit verschiedenen Interessens- und Anspruchsgruppen. - setzen Formen und Mittel von Öffentlichkeitsarbeit ein. - verstehen die Aufgaben und Bedeutung von strategischem Marketing, führen entsprechende Analysen durch und formulieren Ziele auf Grundlage der strategischen Ausrichtung der Institution. - verstehen und gestalten Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing als Führungsaufgabe. - nutzen rhetorische Grundlagenkenntnisse, um Medienanfragen zu begegnen und unterstützen eine transparente und erprobte Krisenkommunikation der Institution. Kurs 4.2: Identifikation der Mitarbeitenden durch Gespräche stärken <i>Die Teilnehmenden</i> - verstehen die Bedeutung und Methoden des Personalmanagements und unterstützen eine nachhaltige Personalstrategie der Institution. - binden Mitarbeitende durch eine positive und motivierende Führung und nutzen Interventionsmöglichkeiten zielführend. - führt wertschätzende (z.B. mit Hilfe der Reframing-Methode) Mitarbeitergespräche durch. - erkennen einen Ressourcen- wie auch Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden als Führungsaufgabe und sprechen diese Aspekte in Gesprächen an. - erschaffen in ihrem Team ein vertrauensvolles Klima und können somit die Mitarbeitenden mit ihren Stärken und Potential gut einschätzen können. - analysieren die soziale Verantwortung als Führungspersönlichkeit und sind sich der eigenen Werte so auch der Vorbildwirkung bewusst.
Prüfungsverfahren	schriftliche Modulprüfung: Reflexionsarbeit <u>Umfang</u> - 8-14 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, individuelle Reflexion mit Bezug zur eigenen Praxis, Erläuterungen zu begleitenden angewandten Methoden der Reflexion und persönlichen Zielsetzung - 6'000 bis max. 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

	<u>Form und Abgabe</u> - Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Die Fragestellung, welche durch die Transferarbeit leitet, ist für die Leistungsfunktion relevant und nachvollziehbar - Die gewählten Methoden sind für die Bearbeitung der Fragestellung zweckmässig und werden fachgerecht eingesetzt. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Im Schlusswort werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen des Praxistransfers und die individuelle Kompetenzerweiterung durch die Arbeit an der Fragestellung zusammengefasst. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst. Informationen zur Modulprüfung (Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung.
Anschlussmodule	Modul 10 Teamarbeit bzw. Lerngruppen wirkungsvoll und produktiv gestalten Modul 11 Kommunikationskultur positiv prägen Modul 8 Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten Modul 9 Innovationsmanagement in der Praxis anwenden Modul Diplomarbeit

Modul 8

Modulname	<i>Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten</i>
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 8.1: Trends interpretieren, Ideen entwickeln und Innovationen ermöglichen Kurs 8.2: Mit agilen und innovativen Methoden Ideen, Projekte und kreative Lösungen entwickeln
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Präsenzstudium - Selbststudium - Prüfungsverfahren	150 Lernstunden - 45 Stunden Präsenzstudium - 6.5 Kurstage (39 h) - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. geführte Intervention) - 75 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet) - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h) - Arbeiten in Peergroups (12 h) - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (57 h) - 30 Stunden Modulprüfung - Schriftliche Arbeit (Reflexionsbericht)
Präsenzpflcht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	Kurs 8.1: Trends interpretieren, Ideen entwickeln und Innovationen ermöglichen - Nationale und internationale Trendforschung - Megatrends und Bildungstrends - Haltung- Wie kommt eine Idee in die Welt? Kreativ denken und Ideen entwickeln - Reflexion der eigenen Haltung mit Blick auf das Innovationsmanagement Kurs 8.2: Mit agilen und innovativen Methoden Ideen, Projekte und kreative Lösungen entwickeln - Berufsbildung 2030 - Recherche und Analyse «Berufsbildung 2030» und Ableitung von individuellen Handlungsfeldern - Agile und innovative Methoden, Methodenwerkstatt - Umsetzungskonzepte als Idee - Reflexion der eigenen Haltung mit Blick auf individuelle Handlungsfelder

Handlungskompetenzen	Kurs 8.1: Trends interpretieren, Ideen entwickeln und Innovationen ermöglichen <i>Die Teilnehmenden</i> - verstehen Ergebnisse der nationalen und internationalen Trendforschung und leiten hieraus Zukunftsszenarien und praktischen Handlungsbedarf für die eigene Institution ab. - reflektieren ihre Denkgewohnheiten in einer digital determinierten Welt. - sehen Ideen als untrennbare Einheit von Anlass, Lösung und Wert. - stellen Ideen für andere verständlich dar. - setzen sich mit ihren eigenen Gewohnheiten und dem Habit Hacking (Denken wider die Gewohnheit) auseinander. Kurs 8.2: Mit agilen und innovativen Methoden Ideen, Projekte und kreative Lösungen entwickeln <i>Die Teilnehmenden</i> - leiten aus «Berufsbildung 2030» eigene Entwicklungsziele ab und stellen diese in den Kontext ihres Teams oder der Strategie der eigenen Institution. - nutzen kreativitätsfördernde Elemente und agile Methoden zur Entwicklung, der Auswahl und Konkretisierung von Ideen. - nutzen ihre Erfahrungen mit verschiedenen agilen und innovativen Methoden, um diese zielorientiert für die Entwicklung von Ideen in Meetings, mit Lerngruppen oder in Workshops planen und umsetzen zu können. - entwickeln für ein geplantes Praxisprojekt (Kurs 9.1) Ideen, formulieren diese verständlich und stellen sie nachvollziehbar dar.
Prüfungsverfahren	schriftliche Modulprüfung: Reflexionsbericht <u>Umfang</u> - 8-14 Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, individuelle Reflexion mit Bezug zur eigenen Praxis, Erläuterungen zu begleitenden angewandten Methoden der Reflexion und persönlichen Zielsetzung - 6'000 bis max. 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen.

	<u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Die persönliche Ausgangslage, der eigene Praxiskontext und die Kompetenzentwicklung während des Moduls sind reflektiert. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die schriftliche Arbeit gibt Einblick in die eigene Haltung und des persönlichen Lehrverständnisses, sowie deren Weiterentwicklung. - Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit unterstützen den individuellen Entwicklungsprozess in der Rolle als Lehrperson. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst. Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung und/oder - Grundlegende praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Lernveranstaltungen, Kursen, Seminaren oder Workshops im Bereich der beruflichen Bildung.
Anschlussmodule	Modul 10 Teamarbeit bzw. Lerngruppen wirkungsvoll und produktiv gestalten Modul 11 Kommunikationskultur positiv prägen Modul 4 Mit Imagebildung Kunden- und Mitarbeiterbindung stärken Modul 9 Innovationsmanagement in der Praxis anwenden Modul Diplomarbeit

Modul 9

Modulname	<i>Innovationsmanagement in der Praxis anwenden</i>
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Kurse	Kurs 9.1: Innovationsmanagement erleben – eigenes Praxisprojekt planen und realisieren
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Präsenzstudium - Selbststudium - Prüfungsverfahren	150 Lernstunden - 49 Stunden Präsenzstudium - 4.5 Kurstage (39 h) - Online Begleitung für Peergroups (4 h) - 1 Vertiefungstag (6 h) (z.B. Präsentationen) - 71 Stunden Selbststudium (begleitet und unbegleitet) - Kursvorbereitende Lerneinheiten (6 h) - Arbeiten in Peergroups (6-12 h) - Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit (53-59 h) - 30 Stunden Modulprüfung - Mündliche Prüfung (öffentliches Kolloquium) und schriftliche Modu- lararbeit (Projektdokumentation)
Präsenzplicht	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
Inhalte	Kurs 9.1: Innovationsmanagement erleben – eigenes Praxisprojekt planen und realisieren - Systematische Planung - Steuerung und Kontrolle von Innovationen in Organisationen - Ideengewinnung und -konkretisierung - Konzeptdefinition - Konzeptbewertung und -selektion, Markteinführung - Reflexion der eigenen Haltung als Grundlage für Innovationsmanagement

Handlungskompetenzen	Kurs 9.1: Innovationsmanagement erleben – eigenes Praxisprojekt planen und realisieren <i>Die Teilnehmenden</i> - führen eine Bedarfsanalyse in ihrem Arbeitsumfeld durch, entwickeln für ein individuelles und persönliches Praxisprojekt ein Umsetzungskonzept und überprüfen dieses auf Machbarkeit und verfügbaren Ressourcen. - lassen sich bei der Umsetzung ihres Praxisprojektes von der strategischen Ausrichtung der Institution leiten und arbeiten eng mit der Institution oder dem Team zusammen. - entwickeln erste Grobkonzepte für mögliche Umsetzungsprojekte, Zukunftsszenarien für die eigene Institution und leiten daraus einen individuellen und praktischen Handlungsbedarf ab. - verstehen die Grundlagen einer tragfähigen Innovationskultur, sowie die Phasen des Innovationsmanagements von der Idee zur Planung und Steuerung von Innovationsvorhaben. - entgegnen eventuellen Stolpersteinen mit einer gut recherchierten Umfeld- und Machbarkeitsanalyse unter Berücksichtigung der verschiedenen Stakeholder und Anspruchsgruppen. - realisieren das Praxisprojekt von der Idee über den Entwurf, bis hin zur realen Umsetzung (oder der Fertigstellung eines Prototyps), entlang den Phasen des Innovationsmanagements. - diskutieren die Phasen ihres Praxisprojektes in Peergroups und präsentieren diese im Plenum. - erstellen ein Kommunikationskonzept für das eigene Projekt und bereiten je nach Stadium der Projektentwicklung Präsentationen für verschiedene Zielgruppen vor. - reflektieren ihre eigene Haltung im Zusammenhang mit Veränderungen und Innovation. Dabei schaffen sie bewusst Handlungsspielräume für ihr Team und binden dieses aktiv in ihr Praxisprojekt ein.
Prüfungsverfahren	mündliche und schriftliche Modulprüfung: Präsentation Praxisprojekt an öffentlichem Kolloquium und Projektdokumentation (Handout) <u>Umfang</u> - 20-30 Min. Präsentation und Argumentation (inkl. Diskussion) des Praxisprojektes an einem öffentlichen Kolloquium - 3-5 Seiten inkl. Deckblatt, Kurzfassung der Problemanalyse, Herausforderungen und Projektziele, grafischer Darstellung des Praxisprojektes, zusammenfassende Darstellung der verwendeten Methoden - 6'000 bis max. 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Die schriftliche Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es müssen verschiedene Medien in der Präsentation wie auch in der schriftlichen Arbeit integriert werden (Informationsgrafiken,

	Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der mündlichen Modularbeit</u> - Die Präsentation ist kundenorientiert und ermöglicht einen Einblick in die Phasen des Projektes: Ideenfindung, Recherche, Konzeption, Durchführung und eventueller Implementierung. - Die Präsentation gibt einen Einblick in die eigene Haltung, in das persönliche Rollenverständnis und in die Zusammenarbeit mit den involvierten Teams und Stakeholdern/Anspruchsgruppen. - Die Auftrittskompetenz, Präsentation und Argumentation in der Präsentation wie auch in der Diskussion mit den Teilnehmenden sind professionell. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit</u> - Die Projektdokumentation kann als informatives und ansprechend gestaltetes Handout den Teilnehmenden des Kolloquiums wie auch in der eigenen Institution abgegeben werden und veranschaulicht wesentliche Aspekte des Projektes. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Methoden und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und leserfreundlich verfasst. Informationen zur Modulprüfung (inhaltlicher Fokus, konkrete Form, Termine und Abgabefrist) und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Grundlagenkenntnisse in den geläufigen digitalen Applikationen. - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. - Grundlegende Führungserfahrungen mit Teams, Berufsgruppen, Abteilungen oder Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung und/oder - Grundlegende praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Lernveranstaltungen, Kursen, Seminaren oder Workshops im Bereich der beruflichen Bildung.



Anschlussmodule	Modul 10 Teamarbeit bzw. Lerngruppen wirkungsvoll und produktiv gestalten Modul 11 Kommunikationskultur positiv prägen Modul 4 Mit Imagebildung Kunden- und Mitarbeiterbindung stärken Modul 8 Trends erkennen, Innovationen ableiten und Zukunft gestalten Modul Diplomarbeit
------------------------	---

Modul Diplomarbeit

Modulname	<i>Diplomarbeit</i>
Modulniveau	A Advanced level course Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
Modultyp	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
Thematische Felder	Diplomarbeit
Anzahl ECTS-Kreditpunkte	5 ECTS-Kreditpunkte
Lernstunden - Prüfungsverfahren	150 Lernstunden - 150 Stunden - Schriftliche Arbeit Diplomarbeit
Inhalte	Die Diplomarbeit dient dem Nachweis, dass eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer den Weiterbildungslehrgang mit Diplom erfolgreich absolviert hat und ein Thema des Lehrgangs nach wissenschaftlich anerkannten Regeln selbstständig bearbeiten kann. Die Diplomarbeit soll eine praktische Fragestellung eines der Module aufgreifen und der qualitativen Weiterentwicklung eines ausgewählten Aspekts der Berufsbildung dienen.
Prüfungsverfahren	Modulprüfung schriftliche Arbeit: Diplomarbeit <u>Umfang</u> - 25-30 Seiten - 40'000 bis max. 50'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>Form und Abgabe</u> - Die Diplomarbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen - Es können verschiedene Medien integriert werden (Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <u>Frist für die Einreichung</u> Die schriftliche Arbeit ist spätestens drei Monate nach dem letzten Kurstag des Moduls einzureichen. <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit:</u> - Vor der Einleitung der Diplomarbeit wird eine Kurzfassung in Form eines Abstracts (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen) beigefügt - Die Fragestellung, welche durch die Diplomarbeit leitet, ist für die Leitungsfunktion relevant und nachvollziehbar. - Zielsetzungen und Aufbau der Diplomarbeit sind klar und sinnvoll.

	- Die gewählten Methoden sind für die Bearbeitung der Fragestellung zweckmässig und werden fachgerecht eingesetzt. - Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt. - Der Bezug zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxis ist nachvollziehbar hergestellt. - Der Theoriebezug wird eigenständig für den eigenen Kontext verarbeitet und interpretiert. - Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Diplomarbeit haben einen praktischen Nutzen für die Führungsaufgabe. - Die Diplomarbeit entspricht den Anforderungen an die Selbstständigkeit. Informationen zur Diplomarbeit und verbindliche Bewertungskriterien werden vor Modulstart in schriftlicher Form abgegeben.
Erforderliche Vorkenntnisse	- Siehe Zulassungsvoraussetzungen gemäss Studienplan für den Weiterbildungslehrgang <i>DAS Führung in der Berufsbildung wirksam, authentisch und nachhaltig gestalten</i>